



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindekanzlei

Ressortverteilung im Gemeinderat für die Amtsperiode 2022/2025

Loosli Marliese Gemeindeamman

(Stellvertretung: VA Sommerhalder Heinz):

Feuerwehr, Finanzen, Gewerbe, Kommunikation/
Werbung, Polizei, Raumordnung/Raumentwick-
lung, Schmiedrued AKTUELL, Verwaltung/Personal

Sommerhalder Heinz Vizeamman

(Stellvertretung: GR Stalder Peter):

Abfallwirtschaft, Abstimmungen/Wahlen, Abwas-
serbeseitigung, Bevölkerungsschutz, Militär, Ener-
gie/(Tele-)Kommunikation, Liegenschaften

Brunner Liliane Gemeinderätin

(Stellvertretung: GA Loosli Marliese):

Bildung, Gesundheitswesen, Jugend, Kultur/Verein-
e, Soziales/KESD

Stalder Peter Gemeinderat

(Stellvertretung: GR Bolliger Samuel):

Gewässer/Drainagen, Strassen/Wege/Flurwege/
Brücken, Wald/Jagd, Wasserversorgung

Bolliger Samuel Gemeinderat

(Stellvertretung: GR Brunner Liliane):

Bauwesen (Baupolizei), Friedhof/Bestattungen,
Landwirtschaft, Naturschutz/Umweltschutz allge-
mein, Ortsbürger/Waldhaus

Kommissionen und Funktionäre

Der Gemeinderat hat die ständigen Kommissionen
für die Amtsperiode 2022/2025 wie folgt gewählt
bzw. bestätigt:

Feuerwehrkommission Feuerwehr Rued (Vertre-
ter von Schmiedrued): Hofmann Patrick, Matter
Dominic, Loosli Marliese, Gemeindevertreterin
(Präsidium)

Landwirtschaftskommission: Bolliger Rudolf,
Brunner Marco, Hunziker Daniel, Bolliger Samuel,
Gemeindevertreter

Naturschutzkommission: Frey Bauhofer Brigitte,
Hunziker Stephan, Lüthi Eveline, Würzler Hans Ru-
dolf, Bolliger Samuel, Gemeindevertreter

Jugendkommission (Vertreterinnen und Vertreter
von Schmiedrued): Imboden Bernhard, Wermelin-
ger Katharina, Rauch Janina, Brunner Liliane, Ge-
meindevertreterin

Kulturkommission: Brunner Silvia, Brunner Lilia-
ne, Gemeindevertreterin, 2 Vakanzen

Die Funktionäre wurden nicht mehr auf Amtspe-
riode, sondern mit einem unbefristeten Auftrag,
mit Kündigungsmöglichkeit, gewählt:

Waldhauswart: Würzler Hans Rudolf und Sonja

Waldhauswart-Stv.: Erismann Reto

Orts-Pilzexpertin: Loosli Marliese

Kommunale Erhebungsstelle

Landwirtschaft (KEL): Bolliger Rudolf

Friedhofpflegerin: Häfeli Marlise

Gemeindeversammlungen vom 19. November 2021

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist
sind die Beschlüsse zu den traktandierten Geschäf-
ten anfangs Januar 2022 in Rechtskraft erwachsen.
Der Gemeinderat hat die entsprechenden Anord-
nungen für die Umsetzung der Beschlüsse getrof-
fen.

Feuerwehr Rued – Bestätigung des Kommandanten und des Vizekommandanten

Die Gemeinderäte von Schlossrued und Schmied-
rued haben die Führung der Feuerwehr Rued mit
Ueli Sommerhalder als Kommandant und Dominic
Matter als Vizekommandant für die Amtsperiode
2022/2025 bestätigt. Das Präsidium der Feuer-
wehrkommission liegt in der neuen Amtsperiode
turnusgemäss bei der Gemeinde Schmiedrued.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- an Habegger David und Laila, Badiweg 779, Parzelle 1367, für den Neubau eines Velounterstands an der Nordost-Fassade
- an die Ortsbürgergemeinde Schmiedrued, Parzelle 1135, für die neue Dacheindeckung beim Holzschopf im Schiltwald
- an Lips Markus und Salome, Eggschwil 78, Parzelle 236, für die Gartenumgestaltung mit Sitzplatz und den Badezimmereinbau auf der Nordseite (teilweise nachträglich)

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland – Workshop

Der für den 8. Januar 2022 geplante öffentliche Workshop für die Erarbeitung des räumlichen Entwicklungsleitbildes als Grundlage für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland musste aufgrund der angeordneten verschärften Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie abgesagt werden. Sobald es möglich ist, diesen Anlass ohne Einschränkungen für alle Interessierten durchzuführen, wird ein neuer Termin für diesen Workshop festgelegt und publiziert. In der Zwischenzeit werden die Planungsarbeiten in anderen Bereichen vorangetrieben. So wurden anfangs Januar 2022 die Eigentümer von unbebauten und unternutzten Grundstücken mit einem Fragebogen zu den Entwicklungsabsichten befragt und die Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe mit einem Fragebogen zu den Entwicklungsabsichten der Betriebe bedient. Die Rücksendung der Fragebogen wurde bis 31. Januar 2022 erwartet. Anschliessend erfolgt die Auswertung. Die Erkenntnisse daraus werden in die weitere Planungsarbeit einfließen. Zudem wird die kantonale Denkmalpflege die Arbeiten für die Überarbeitung des Bauinventars aufnehmen. Im Bauinventar sind schützenswerte Gebäude, Brunnen, Grenzsteine, etc. verzeichnet. Mitarbeitende der kantonalen Denkmalpflege werden sich an einer Begehung durch das Dorf ein Bild über die aus ihrer Sicht schützenswerten Objekte auf dem Gemeindegebiet von Schmiedrued machen.

Renovationsarbeiten im Waldhaus

Mit den geplanten Renovationsarbeiten im Waldhaus wird Mitte Februar begonnen. Bis zum Abschluss der Bauarbeiten kann das Waldhaus nicht gemietet werden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass eine Nutzung ab Mitte Mai 2022 wieder möglich sein wird.

Newsletter

Auf der Webseite der Gemeinde Schmiedrued gibt es die Rubriken "Aktuelles" und "Veranstaltungen". Unter "Aktuelles" werden amtliche Publikationen, Mitteilungen und Baugesuche/-bewilligungen der Gemeinde publiziert. Unter "Veranstaltungen" können die geplanten Anlässe der Gemeinde, der Vereine und der Kommissionen von Schmiedrued eingesehen werden.

Von diesen beiden Rubriken können Sie Newsletter abonnieren, welche regelmässig per E-Mail verschickt werden. Dazu können Sie auf der Webseite www.schmiedrued.ch auf die gewünschte Rubrik klicken und sich online anmelden.

Bauschutt-/Inertstoffmulde

Ab 1. März 2022 besteht versuchsweise wieder die Möglichkeit, in der Sammelstelle an der Schulstrasse Bauschutt/Inertstoffe zu entsorgen. Dafür wird auf dem Entsorgungsplatz eine separate Mulde bereitgestellt. Das Angebot steht ausschliesslich der privaten Dorfbevölkerung von Schmiedrued zur Nutzung zur Verfügung. Es dürfen nur Kleinmengen (bis max. 50 Liter) angeliefert werden. Grössere Mengen sind direkt an spezialisierte Entsorgungsfirmen zu übergeben. Den Firmen ist die Anlieferung von Bauschutt/Inertstoffen untersagt. Aufgrund der Erfahrungen aus dem im März 2016 eingestellten Angebot weist der Gemeinderat schon jetzt darauf hin, dass die Möglichkeit für die Entsorgung von Bauschutt/Inertstoffen in der Sammelstelle nur solange angeboten wird, wie die Entsorgung ordnungsgemäss erfolgt und kein Unfug betrieben wird.

Warum hat das Geld einen Wert?

Text und Fotos: Barbara Hettegger

So manche Kinderfrage im schulischen Alltag bringt mich als Lehrperson an fachliche Grenzen. Möchte man so eine einfache Frage möglichst kompetent beantworten, braucht es entweder ein gutes Lehrmittel, das Internet oder man hat das Glück, eine Person vom Fach in der Elternschaft zu finden. In diesem Fall fragten Kinder Herrn Habegger, Vater von Kindern aus der Klasse und Chef der Bank Leerau, wie denn nun der Wert ins Geld kommt. Dieser erklärte sich bereit, einen kleinen Gastvortrag für die Schüler vorzubereiten. Nach Absprache mit seinem Team kam es dann zu einer Einladung in die Bank.

Am 8. Dezember machte sich die 2. Klasse bei winterlichen Verhältnissen auf den Weg nach Schöffland. Dort wurde sie im Sitzungszimmer mit einem Znüni empfangen. Auf kindgerechte Art beantwortete Herr Habegger mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation die Frage: Wieso hat Geld einen Wert? Im Anschluss wurde sie von Frau Näf durch den hinteren Bereich der Bank geführt und erhielt Informationen über Abläufe, die man im Alltag nicht zu sehen bekommt.

Sehr spannend war es auch, Geld von früher anfassen zu können. Viele Noten und Münzen aus verschiedenen Zeiten waren aufgelegt und wurden mit grossem Interesse auf Themen, Unterschiede oder Sicherheitsmerkmale untersucht.

Die Kinder und Lehrpersonen der 2. Klasse bedanken sich ganz herzlich bei der Bank Leerau für diesen informativen und wohlwollenden Morgen!



Anlass der Naturschutzkommission

Text und Fotos: Eveline Lüthi und Gaby Epper

Auch dieses Jahr suchten Stephan Hunziker und Eveline Lüthi von der Naturschutzkommission fleissige Kinderhände für ein kleines Projekt beim Kröschhofweiher.

Ziel war es, am Ufer des Weihers, mit Asthaufen und Kleinstrukturen aus Steinen eine naturnahe Umgebung für Wiesel und Glögglifrösche aufzubauen. Aus Kies, Steinen und Ästen durchsetzte Haufen wurden in Wassernähe für Frösche angelegt, sowie Asthaufen mit blockhausähnlichem Fundament für Wiesel und andere einheimische Tiere.

Walter Lüthi und Stephan Hunziker lichteten mit Motorsägen die überwucherte Gegend. Fleissig packten die Schüler der 3. und 4. Klasse mit an, bis jeder Ast am richtigen Ort war. Es war ein richtiger Chranpf!!! Aber das feine Znüni gab allen wieder Energie! Herzlichen Dank dafür!



Guetzli backen ...

Text und Foto: Gaby Epper

... ist doch eigentlich eine wunderbare vorweihnachtliche Freude. So geplant auch bei der 3./4. Klasse. Jedes Kind entdeckte in seinem Adventskalendersäckli eine lustige Ausstechform. Und irgendwann im Dezember wollten wir in der Schulküche dann ja auch ans Werk gehen. Leider wurde aus diesem Vorhaben aus den bekannten Gründen nichts. Aber wie das schöne Bild zeigt, wurde dann doch noch fleissig gebacken. Nämlich in der zu-

sätzlichen Ferienwoche, nicht in der Schulküche, sondern zuhause. Nebst Schulmaterial hatte es im Schulsack nämlich auch noch ein Stück Mailänderliteig und das dazu gehörende Rezept. Die fröhlichen Gesichter zeigen, dass diese Aufgabe sehr viel Spass gemacht hat!



Schulausflug zu Adrian Michel Group

Text und Fotos: Reinhold Lückhardt



Erfolg durch Mathematik beim Werkzeugbau

Ein Stück Schmiedrued auf dem Mars

Bereits eine Weile her, aber noch in bester Erinnerung ist der Schulausflug Ende letzten Oktober. Die Schüler der Mittelstufe der Sonderschule Walde konnten sich bei der Betriebs-Besichtigung der Firma Adrian Michel überzeugen, dass auch nach der Schulzeit die Mathematik ein Schlüssel für den erfolgreichen Start ins Berufsleben ist.

Fast schneller als die tonnenschweren Stanzen ihre Metallprodukte auswerfen konnten, feuerten die Schüler ihre Fragen auf Herrn Martin Leuzinger, den technischen Verkaufsleiter und Herrn Hans Rudolf Würigler, den Qualitäts- und Key Account Manager ab.

Die Begeisterung und Neugierde der zukünftigen Lehrlinge/Nachwuchsfachleute war noch Tage nach dem Besuch der Adrian Michel-Fabrik im Unterricht zu spüren.

Besonders spannend fanden die Schüler die Präzision bei den sehr kleinen Stanzteilen und zudem die schier unfassbar grossen Stückzahlen, welche hier vom Team der Adrian Michel Group im Ruedertal produziert und weltweit vertrieben werden. Der Klassenlehrer, Herr Reinhold Lückhardt, ist sich sicher, dass der Zirkel, das Geo-Dreieck und der Winkelmesser nunmehr bei den Schülern einen Kurssprung in der Beliebtheitsskala der Lernmittel bekommen hat. Auch drängen nun die Schüler und Schülerinnen der 4. bis 6. Klasse die Lehrer, doch mehr die Fächer Chemie und Physik zu unterrichten. Weiterhin wollen sie auch noch mehr Lehrfilme zum Maschinenbau und Rohstoffverarbeitung sehen und besprechen. Interessant war auch zu erfahren, dass z.B. hier in Schmiedrued für die Kaffeemaschinen von Starbucks Metallteile hergestellt werden.

Zur Überraschung aller erklärte Herr Würigler am Schluss, dass die hohe Qualifikation der Facharbeiter und -arbeiterinnen und die jahrelangen perfekten technischen Arbeitsleistungen den guten Ruf der Firma auch über den Atlantik nach Amerika

hat ausbreiten lassen. Dies hat dazu geführt, dass die Adrian Michel Group sogar ein Bauteil für den Mars-Rover hat bauen dürfen.

Wenn wir also mal wieder am Nachthimmel unseren roten Nachbar-Planeten sehen, dann schauen wir auch immer auf ein kleines Metallstück aus unserer Heimat, welches dort im Mars-Rover als Botschafter für die Menschheit den Planetenstaub aufwirbelt und nach Wasser sucht.



Viele Fragen



Gespanntes Zuhören



Präzision der Stanzteile



Anschauungsunterricht



Ein interessanter Ausflug



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

AM ADRIAN MICHEL GROUP
Schiltwald 249
CH-5046 Walde
Tel. +58 670 92 28
info@adrianmichelgroup.com

Blumen Faes
Natürlich!

Dorfstrasse 50
5040 Schöftland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch

Dätwyler Ofenbau AG
Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued • Tel. 062 726 27 70

Ofenbau
CHÉMINÉES
PLATTENBELÄGE
Badezimmer

Der Speicherofen heizt das ganze Haus
Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

Goldenberger Elektro AG

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z
Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

Hunziker Holzbau AG WOLLEN MIT STHOZ

„Wir bauen für
Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

LOOSLI BAU AG

Loosli Bau AG
Matt 3, 5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 82
www.looslibau.ch

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

LEIDENSCHAFT FÜR BETON

MÜLLER-STEINAG Gruppe

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen
im **REICH**
der werbe-
technik

x-promotion
WERBETECHNIK.

schoftland www.xpromotion.ch

x-promotion
1998

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

Edwin Häfeli



Text und Fotos: Lothar Mayer



**„Die Glocken läuten dem neuen Jahr.
Wird es ein besseres sein?“**

(Frank Wedekind, Journalist und Dramatiker)

Dieses Jahr feiert er seinen 89. Geburtstag. Seit 20 Jahren ist Edi Häfeli, gemeinsam mit seinem Stellvertreter Marcel Wyler, für das Glockengeläute im ehemaligen Schulhaus, jetzt Stiftung Sonderschule Walde, verantwortlich. Seine Frau Marlise pflegt seit 35 Jahren den Friedhof Schiltwald neben dem Schulhaus. Edi ist wohl einer der letzten Glöckner in der Schweiz. Gerne stelle ich ihn näher vor.

Lieber Edi, Du bist, zugegeben etwas frech formuliert, ein „Ureinwohner“ unserer Gemeinde!?

Ja, so kannst Du es sagen (lächelt), ich bin ein „Eingeborener“ von Schmiedrued. Heute geht bereits die sechste Generation meiner Familie in die Schule unserer Gemeinde. Auch ich ging acht Jahre im Schiltwald in die Schule. Wir waren vier Geschwister und hatten einen landwirtschaftlichen Hof, den ich später übernahm. Zuerst arbeitete ich für die Giesserei Gontenschwil, dann in Menziken, insgesamt über 50 Jahre bei der Aluminium AG. 1967 heiratete ich meine Frau Marlise und es wurden uns drei Kinder geschenkt.

Wie hast Du Deine Jugend erlebt?

Ich habe meine Jugendjahre während des zweiten Weltkriegs als Schüler in Schiltwald erlebt. Wir waren hier in der Schweiz vom Krieg zwar nicht direkt betroffen, doch wir spürten die Folgen dieser Zeit sehr gut. Wir hatten einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb und mein Vater war viel und immer wieder im Militärdienst. Meine Mutter und meine drei Geschwister erledigten die Arbeiten auf

dem Hof, so gut es ging. Alle anfallenden Arbeiten wurden von Hand erledigt, Maschinen hatten wir keine. Die Lebensmittel waren knapp und es gab Lebensmittelmarken, also eine Zuteilung. Wenn ich daran denke, dass heute Lebensmittel von Einkaufsläden abends in Container geworfen werden, tut das richtig weh. Wenn Du oder die Leser mehr von den alten Zeiten erfahren wollen, empfehle ich das Buch „Keine Schilten“ meines Nachbarn und früheren Schulkollegen Peter Dätwyler. Dies wäre doch eine schöne Lektüre für unsere Kinder und Grosskinder.

Da bin ich mir sicher! „Keine Schilten“ – gibt es auch „Schilten“?

Ja genau, Hermann Burger hatte vorab sein Buch „Schilten“ herausgebracht. Dieses kam jedoch bei der Schiltwalder Bevölkerung nicht so gut an. Deshalb entstand das Buch „Keine Schilten“ mit vielen Fotos und historischen Begebenheiten, so, wie die Schiltwalder wirklich gelebt haben. Die spätere Verfilmung von „Schilten“ wurde von der Bevölkerung jedoch besser akzeptiert.

Spannend ... und Du warst für unsere Gemeinde tätig.

Ja und dies sehr gerne. 1978 wurde ich in den Gemeinderat gewählt. Vorab war ich in der Steuerkommission tätig. Dann vertrat ich die Ressorts Gesundheits-, Bestattungs- und Vormundschaftswesen sowie Sozialfürsorge und Nachlassinventare. Besonders die Sozialfürsorge und das Gesundheitswesen waren in den acht Jahren meiner Amtszeit voll im Umbruch. Das Altersheim in Schöffland wurde laufend erweitert. Mehrere Gemeinden schlossen sich zu sogenannten Vertragsgemeinden zusammen. Es war eine interessante und herausfordernde Zeit. Ich erinnere mich daran, dass wir den langjährigen Totengräber vom Friedhof Schiltwald nur mit mehr oder weniger sanftem Druck ins Altersheim nach Schöffland fahren konnten.

Zudem warst Du im kirchlichen Bereich tätig ...

In der Kirchenpflege war ich insgesamt 24 Jahre (1970 bis 1994), davon acht Jahre als Kirchenpflegepräsident. Es war eine sehr interessante und lehrreiche Arbeit für unser kirchliches Leben im Ruedertal.



Der Glockenstuhl

... und in der Musikgesellschaft Schmiedrued aktiv?

Mit 19 Jahren bin ich der MG Schmiedrued beigetreten. Über 10 Jahre spielte ich Tenorhorn, danach den E-Bass und Ventilposaune. Ein Highlight war der Goldloorbeer-Kranz beim Eidg. Musikfest in Zürich im Jahr 1957. Zehn Jahre später nahmen wir mit ebenso grossem Erfolg am Eidg. Musikfest in Aarau teil. Über 50 Jahre war ich mit dabei, in den letzten fünf Jahren als Präsident, davor als Kassier.



Das alte Uhrwerk

Eine ganz besondere Tätigkeit, die Du seit Jahren ausführst, ist der Glöckner vom alten Schulhaus Schiltwald.

Seit 2001 bin ich Glöckner von Schiltwald. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter Marcel Wyler läuten wir an Samstagen, im Winterhalbjahr um 18.00 Uhr und im Sommerhalbjahr um 19.00 Uhr, den Sonntag ein, sowie vor allen gesetzlichen Feiertagen. Zudem läuten wir anlässlich von Bestattungen im Schiltwald und jeweils an Silvester.

Der Jugend zur Lehr. Dem Alter zur Ehr! Was hat es damit auf sich?

Die Turmuhr wurde im Jahr 1894 von der Firma Jakob Mäder, Andelfingen, hergestellt und im alten Schulhäuschen eingebaut. Die kleine Glocke wurde ebenfalls im selben Jahr von H. Rüetschi in Aarau gegossen. 1911 wurde das alte Schulhäuschen abgebrochen und die Glocke samt Turmuhr in das neue Schulhaus versetzt. Der Schulhausneubau stand unter dem Motto: Der Jugend zur Lehr. Dem Alter zur Ehr! Die kleine Glocke hat die Inschrift: Gemeinde Schiltwald-Waldi und den Bibelspruch „Friede sei mit Euch.“ Weil Walde und Schmiedrued damals kein Geld für eine zusätzliche grössere Glocke ausgeben wollten, wurde in Schiltwald Geld gesammelt. Hans Dätwyler hat mit einer grossen Spende diese mitfinanziert mit der Auflage, dass an jedem Werktag morgens um 9.00 Uhr und mittags um 15.00 Uhr fünf Minuten geläutet wird, sowie jeden Samstagabend um 19.00 Uhr und an

Feiertagen. An Silvester wird 15 Minuten vor Mitternacht das alte Jahr „ausgeläutet“ und anschliessend 15 Minuten das neue Jahr „eingeläutet“. Dazwischen ertönen die 12 Stundenschläge und wir verweilen einigen Minuten in Ruhe, um über das alte und neue Jahr nachzudenken.

Sehr philosophisch, schön! Wie bist Du zum Glöckner von Schiltwald geworden?

Mein Vater (geb. 1897) war bei der Einweihung des neuen Schulhauses mit dabei. Er erzählte oft von einem grossen Volksfest und einer Gratiswurst für alle Schüler. Somit war mir die Thematik in die Wiege gelegt worden (lächelt). Bei einem Schulhausabwart-Wechsel wollte der neue Abwart diese Aufgaben nicht mehr übernehmen. Hermann Dätwyler und ich sammelten mehr als 60 Unterschriften in Schiltwald-Walde, um diese Tradition aufrecht zu erhalten. Bei der Übergabe machte ich noch eine Bemerkung: Wenn sich niemand meldet, kann ich es vorläufig übernehmen.

Andernorts werden Unterschriften gesammelt, damit die Kirchenglocken nicht mehr läuten und verstummen sollen. Bemerkenswert! Wie ging es dann weiter?

Nach einiger Zeit bekam ich vom Gemeinderat am 21. Februar 2001 die Nachricht, dass ich einstimmig als Glöckner von Schiltwald gewählt sei. Nach der Renovation des Schulhauses und dem Einbau einer neuen elektrischen Uhr mit Funksteuerung wurde das altherwürdige Uhrwerk revidiert und dem Museum Schmiedrued vermacht. Dort kann es weiterhin bestaunt werden.

Danke! Sehr interessant. Da bist Du sicher ausgelastet!?

Nicht ganz (lächelt). Seit ich 2003 als Aktivmitglied der Musikgesellschaft Schmied-



Edwin Häfeli beim Läuten

rued ausgetreten bin, singe ich die 1. Bass-Stimme beim Senioren-Männerchor Schöffland. Wir singen noch die alten Volkslieder. Mit diesen wollen wir vor allem in Alters- und Pflegeheimen in der näheren Region sowie bei Gottesdiensten Freude bereiten.

Ich bin ein Naturmensch und immer noch ein bisschen mit der Landwirtschaft verbunden. Da wir unser über 200-jähriges Einfamilienhaus mit Holz heizen, mache ich in unserem Schiltwalder Wald meine „geliebten Bördeli“ (lächelt). Dies habe ich noch von meinem Vater gelernt.

Meine Frau und ich pflanzen Kartoffeln, Gemüse und Salate für den Eigengebrauch an. Vor allem freue ich mich über die selbst gepflanzten Erdbeeren im Sommer. Da ich, Gott sei Dank, körperlich und

geistig fit bin, mache ich täglich meine Spaziergänge, natürlich mit meinem Hund „Diego“. Zur Abwechslung sitze ich sehr gerne vor meinem Biotop und schaue den Zierfischen zu. Da kann ich bestens entspannen und den Gedanken freien Lauf lassen.



Der Glockenturm strahlt über das gesamte Tal.

Möchtest Du diese Gedanken teilen?

Wir leben jetzt seit zwei Jahren mit der Corona-Pandemie. Es hat sich viel verändert, auch in unserer Gemeinde. Das kulturelle Leben, besonders unsere Dorfvereine haben sehr darunter gelitten. Die zwischenmenschlichen Beziehungen sind zum grössten Teil verloren gegangen. Wir werden überhäuft mit weiteren Massnahmen und täglich neuen Zahlen. Hinzu kommt die Spaltung unserer Gesellschaft.

Es geht uns ja immer noch gut. Wir leben immer noch in einer Wegwerfgesellschaft. Wenn man ein Gut nicht im Laden kaufen kann, bestellt man es im Internet. Wir werden täglich mit Werbung überflutet und dies mit noch höheren Rabatten. Zwischen all dem kommt noch die Klimaveränderung zur Sprache. Mir tut unsere junge Generation leid. Im öffentlichen Leben werden weltweit Schulden gemacht. Zuerst Millionen, dann Milliarden und jetzt hängt man, in Amerika zum Beispiel, einfach noch drei Nullen an. Kann man diese überhaupt noch zurückbezahlen? Ich stelle mir eine Leiter vor. In den letzten Jahrzehnten sind wir immer ein paar Sprossen empor geklettert. Entweder wir klettern Sprosse für Sprosse langsam hinunter oder wir fallen, und zwar im freien Fall.

„Die Glocken läuten dem neuen Jahr. Wird es ein besseres sein?“

Ich weiss es auch nicht. Ich weiss nur, dass nach dem

Winter wieder der Frühling kommt, mit all seiner Pracht und seinen Wundern. Die ersten Krokusse und Osterglocken werden schon bald wieder spriessen und ankündigen: Wir sind bereit, wir werden euch bald mit wunderschönen Blüten erfreuen.

Nur die Zeiger am Zifferblatt gehen immer noch gemächlich von Minute zu Minute voran, wie vor hundert Jahren. Des Glöckners Wunsch: Dass die Glocken im Schiltwald noch viele Jahre den Sonntag ankündigen.



Edi Häfeli und Marcel Wyler bei der Arbeit.

Ganz herzlichen Dank für Deine Antworten und weiterhin viel Freude und beste Gesundheit!

Ich danke Dir für Deine Zeit und für das tolle Gespräch.



Im eigenen Garten lässt es sich aushalten.

Rueder-Taler

Text und Foto: Andrea Hunziker

Verschenken Sie nicht Geld, verschenken Sie Sinn!

Rueder-Taler sind das ideale und sinnvolle Mitbringsel und Geschenk. Sind Sie zum Essen eingeladen, machen Sie einen Krankenbesuch oder brauchen Sie ein Geschenk für einen Geburtstag, den Hochzeitstag oder die Konfirmation? Würdigung verdienter Mitarbeiter oder Kader? Mit dem Rueder-Taler schenken Sie Freude und unterstützen gleichzeitig ein lebhaftes Ruedertal.

Wussten Sie, dass es über hundert gewerbliche Betriebe im Ruedertal gibt? Dieses vielfältige Gewerbe vor Ort ist wichtig. Es stellt die Nahversorgung sicher, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze, generiert Steuerertrag und unterstützt unzählige Vereinsanlässe mit Sponsoring.

InoRued und die beiden Gemeinden haben den Rueder-Taler ins Leben gerufen. Diese Währung soll den Umsatz im Tal steigern. Ein Taler entspricht fünf Schweizerfranken. Die dekorativen Geldbeutel, gefüllt mit Talern, können auf den Gemeindeverwaltungen, im Detailhandel sowie in den Restaurants gekauft werden.

Einlösbar sind die Taler in allen Betrieben des Gewerbevereins Inorued. [Siehe www.inorued.ch](http://www.inorued.ch)



Absage Turnerabende Schmiedrued 2022

Text: Sarah Burkhalter

Leider müssen wir auch die Turnerabende 2022 absagen. Wir feiern dieses Jahr unser 125-jähriges Bestehen und hätten uns sehr auf die Jubiläumsturnerabende gefreut. Aber aufgrund der aktuellen Situation ist eine Durchführung nicht möglich.

In den nächsten Wochen wären viele und zeitintensive Vorbereitungen angestanden. Die aktuell gültigen Auflagen lassen diese, sowie auch eine gute und erfolgreiche Durchführung der Turnerabende im März 2022, nicht zu.

Der Vorstand vom TV/DTV Schmiedrued möchte aber auf keinen Fall unser Jubiläum absagen. Wir planen für den Herbst 2022 eine Feier und freuen uns schon jetzt, mit euch allen anzustossen.

Hoffentlich bis bald wieder in der Turnhalle Walde.

News von der Jugendkommission Rued

Text und Foto: Beni Imboden, Präsident JUKO Rued

Schon bald 14 Jahre besteht die Jugendkommission Rued, die sich zur Aufgabe macht, die Belange und Interessen der Jugendlichen zu vertreten und einen Jugendraum zu betreiben. Während der ganzen Zeit bis heute zeigt sich der Jugendraum als beliebter Treffpunkt im Tal und wird von 10 bis 25 Jugendlichen besucht. Der Raum ist jeden Freitagabend ab 19 Uhr bis 23 Uhr geöffnet, Ausnahmen bilden die Schulferien. Zurzeit gelten, wie überall, die aktuellen Corona-Sicherheitsmassnahmen, d.h. Besucher oder Besucherinnen müssen Schutzmasken tragen.

Ein bewährtes Betreuerteam teilt sich die Aufgabe, jeweils zu zweit am Freitagabend anwesend zu sein, um für Aufsicht zu sorgen, aber auch Getränke und kleinere Snacks zu verkaufen oder als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen.

In der Jugendkommission Rued hat es mit dem Jahreswechsel auch personelle Veränderungen gegeben. Das langjährige Mitglied Esther Häfliger hat ihre Aufgabe als Verantwortliche des Betreuerteams und der Finanzen beendet und ihre Aufgaben der Nachfolgerin Janina Rauch übergeben. Ein herzliches Dankeschön an Esther Häfliger für ihr grosses Engagement in all den Jahren und ein herzliches Willkommen in der JUKO an Janina Rauch. Ebenso ist von Schlossrued neu Marco Grünenfelder zur Jugendkommission gestossen. Auch ihm ein Dankeschön für das Interesse, sich für die



Jugend im Ruedertal einzusetzen. Marco Grünenfelder wird im Verlauf des Jahres die Aufgaben von Beni Imboden (Präsidium, Öffentlichkeitsarbeit) übernehmen, damit sich Beni Imboden nach und nach von seinen Aufgaben in der JUKO Rued zurückziehen kann.

Schlussendlich weisen wir darauf hin, dass der Jugendraum eine neue Homepage hat! Schauen Sie unter www.jugendraum-rued.ch rein und erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu den Öffnungszeiten, zum Raum, zum Betreuerteam, zur Kommission und zu den geltenden Regelungen. Insbesondere laden wir die Eltern der Jugendlichen in der erwähnten Altersspanne ein, die Webseite zu besuchen.

Altersgratulationen im Januar

Bis 31.01.2022

Müller Werner

Dorfstrasse 279, Schmiedrued
Geburtsdatum 23.01.1934



Vereinsreise 2021 der Männerturner Schmiedrued

Text und Fotos: Thomas Bolliger

Endlich konnten wir die lang ersehnte Jubiläumsreise ins Tessin, welche wir coronabedingt verschieben mussten, nun doch noch durchführen. Zu unserem 60-jährigen Bestehen wollten wir uns etwas Schönes gönnen. Früh am Morgen bestiegen wir in Sursee den Zug in Richtung Süden. Es war eine landschaftlich abwechslungsreiche Fahrt, welche uns via Luzern, Arth Goldau und dem neuen Gotthard Basistunnel innert kürzester Zeit ins Tessin führte.



Vorbereitung zum Aufstieg

Bei der Ankunft in Locarno trennten sich die Wege. Die sportlichen und unverletzten Vereinsmitglieder bestiegen den Bus in Richtung Mergoscia im Verzasca – Tal. Dies war der Ausgangspunkt einer vierstündigen Bergwanderung über den Monte di Lego in Richtung Cimetta.

Das Ziel war die Alpe Cardada und die Capanna Lo Stallone. Die handicapierten Männerturner nahmen in Locarno die Standseilbahn zur Madonna del Sasso und dann weiter die Luftseilbahn nach Cardada. Der Sessellift brachte uns zur Capanna Cimetta



Zwischenrast

und zu Fuss etwa 30 Minuten hinunter zur Alpe Cardada. Nach dem Zimmerbezug trafen sich alle bei schönstem Wetter und tollem Ausblick über den Lago Maggiore zum Aperitif auf der Terrasse der Capanna Lo Stallone.



Aussicht Capanna Lo Stallone

Das Hütten – Team kochte und servierte uns ein wunderbares Nachtessen mit Vorspeise, Polenta und Voessen sowie einem Dessert. Es wurde ein lustiger Abend, bei welchem das gemütliche Beisammensein ausgiebig gepflegt werden konnte. Der Merlot Tendo von der Kellerei Fratelli Matesci SA in Tenero war an diesem Abend der Knüller schlechthin, so dass der feine Tropfen bei einigen auch am frühen Morgen noch ein Thema war.

Am nächsten Tag meinte es der Wettergott nicht besonders gut mit uns. Der typische intensive Tessiner Regen war sehr dominant. Nach dem ausgiebigen Frühstück wurde von den Organisatoren entschieden, dass infolge des garstigen Wetters die geplante Fahrt mit dem Katjaboat auf dem Lago Maggiore abgesagt werde. Sie fiel somit buchstäblich ins Wasser.



Männerturner im Grotto Ca'Nostra

Nach dem verkürzten Abstieg via Cardada und der Fahrt mit der Luftseilbahn nach Madonna del Sasso begaben wir uns nach Brione sopra Minusio in das bekannte Grotto Ca' Nostra. Dort durften wir uns am Mittagessen erfreuen, welches in der gedeckten Pergola serviert wurde.

Nach einem Stadtbummel in Locarno traten wir schon bald wieder die Heimreise mit dem Zug nach Sursee an.

Es gilt zu erwähnen, dass die Jasskarten, welche wir gegen die Langeweile dabei hatten, gar nie zum Einsatz kamen. Die vielen Gespräche unter Turnkollegen sowie die wunderbare Landschaft waren bedeutend spannender und nach den Einschränkungen der letzten Monate eine wohltuende Bereicherung für Körper und Seele.



Nachtessen im Lo Stallone



Monte di Lego

Zum Aufbewahren



Nottelefon der Feuerwehr Rued

Nur bei Ausfall Telefon 118

Bei Totalausfall des Telefonnetzes bei einem Angehörigen der Feuerwehr oder im
Feuerwehrmagazin melden

Kommandant

Sommerhalder Ueli

Am Bach 195 Schlossrued
062 721 01 61
079 938 70 73

Kommandant Stv.

Matter Dominic

Stockacker 727 Walde
079 955 36 78

Offizier

Ackermann Lukas

Batthof 47 Schlossrued
079 485 51 37

Offizier

Brunner Urs

Schürstrasse 463 Walde
062 776 04 06
079 506 03 86

Offizier

Gloor Daniel

Burgstrasse 495 Schlossrued
062 721 81 83
079 874 05 63

Offizier

Gebert Pascal

Juraweg 20 Schöffland
Ab 01.03.22: Storchenhofstr. 20 Schlossrued
079 935 05 09

Offizier

Hofmann Roger

Längenthal 183 Schlossrued
062 546 05 56
079 774 43 42

Offizier

Olschimke-Brunner Peter

Wüestmatt 83 Schlossrued
056 622 67 93
079 766 66 11

Feuerwehrmagazin Walde

062 726 27 78

Feuerwehrmagazin Schlossrued

062 721 69 50

Zuständig für Wespen- und Hornissennester

Rogger Lukas 079 575 71 06

Brunner René 079 298 31 14

Veranstaltungen 2022

Di	01.02.2022	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Mi	02.02.2022	um	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute Kulm Hauptstrasse 60 Reinach
Do	03.02.2022	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Do	10.02.2022	ab	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus. Termine: 062 723 05 42, oder info@mvpb-aarauplus.ch	Schulhaus Schmiedrued
Do	17.02.2022	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
So	20.02.2022	ab	10.00 Uhr	Kleeblatt-Gottesdienst mit Spaghettiplausch und Spielen	Kirche und Kirchgemeindehaus
So	27.02.2022	ab	12.00 Uhr	Wandergruppe Rued: Waldheim Sursee-Sursiwald-Sennhof- Bognauerwald-rund um Mauensee- Waldheim (ca. 2,5 Std.)	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
Di	01.03.2022	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Mi	02.03.2022	um	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute Kulm Hauptstrasse 60 Reinach

Mitteilungen der Veranstaltungen: Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2022 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite www.schmiedrued.ch publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Februar 2022
Erscheinung nächste Ausgabe: Anfangs März 2022

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch